

Breitbandversorgung von Kölleda geht voran

Thüringer Netkom startet Glasfasernetzaufbau

22. Mai 2019 / 02:01 Uhr



Zur Eröffnung des Geschäftes der Thüringer Netkom kam auch Bürgermeister Lutz Riedel (Mitte).

Kölleda. Die Thüringer Netkom – TNK – aus Weimar hat am Montag in der Kölledaer Straße Hinter den Herrengärten ein Ladengeschäft eröffnet. Es ist nach Weimar, Mühlhausen und Rudolstadt bereits das vierte Geschäft zur direkten Betreuung von Privatkunden. Das Unternehmen, eine Tochter der Teag, ist vorrangig als Infrastrukturdienstleister etwa für Mobilfunkunternehmen, große Rechenzentren öffentlicher Verwaltungen, Industrie oder Thüringer Hochschulen tätig, kümmert sich aber auch um Angebote für private Endkunden. So seien in den Netkom-Filialen Verträge zur Breitbandversorgung mit DSL-Bandbreiten bis zu 100 Mbit/Sekunde im Angebot, erklärt Pressesprecher Martin Schreiber.

Die Basis für die Kundenversorgung mit leistungsfähigem Breitband in Kölleda sei ein Glasfasernetz, mit dessen Aufbau die Thüringer Netkom im Stadtgebiet gerade beginne. Wenige Meter vom Ladengeschäft wurde jetzt zusammen mit dem Kölledaer Bürgermeister Lutz Riedel (SPD) der erste Kabelverzweigerkasten gesetzt. Geplant sei die Erschließung von 3500 Haushalten mit leistungsfähigem Breitband im Stadtgebiet. Das Vorhaben war zuvor im Stadtrat vorgestellt worden – unsere Zeitung berichtete.

Das Kölledaer Ladengeschäft gegenüber dem Netto-Parkplatz soll von Montag bis Freitag jeweils 11 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 13 Uhr geöffnet haben.

Die Thüringer Netkom verfügt nach eigenen Angaben über ein hochmodernes Glasfasernetz von über 5500 Kilometern Länge mit mehr als 200.000 Faserkilometern.